

«Ein weiterer Beitrag an die Attraktivität des Bezirkshauptortes»

Clientis Sparcassa 1816 errichtet an der Äusseren Grundstrasse zwei Mehrfamilienhäuser mit 44 Wohnungen

Auf einem Areal von 4200 Quadratmetern errichtet die Clientis Sparcassa 1816 an der Äusseren Grundstrasse in Affoltern zwei sechsgeschossige Mehrfamilienhäuser mit 44 Mietwohnungen. Am Freitag signalisierte der Spatenstich den Baubeginn.

VON WERNER SCHNEITER

Die Regionalbank feiert im kommenden Jahr ihr 200-jähriges Bestehen. Mit ihrem Auftritt als Investorin im Immobilienbereich schafft sie sich ein weiteres Ertragsstandbein, das zur Absicherung von Kundengeldern beiträgt und die Stabilität weiter festigt. «Wir haben als Regionalbank bereits an unserem Standort in Wädenswil investiert. Und wir wollen das auch in dieser Region tun und dokumentieren damit auch unsere Verbundenheit», sagte Verwaltungsratspräsident Franz Breitenmoser. Clientis Sparcassa ist in Affoltern bereits Eigentümerin ihres Standorts am Bahnhofplatz, die Bank besitzt an der Alten Kanzleistrasse und an der Moosbachstrasse ebenfalls Immobilien.

44 Mietwohnungen

An der Äusseren Grundstrasse 9 und 11 in Affoltern realisiert die Bank in Affoltern nun ihr grösstes Bauvorhaben: zwei sechsgeschossige Mehrfamilienhäuser mit 44 Mietwohnungen. Diese sind quadratisch und umfassen je 22 grosszügig eingeteilte und qualitativ hochwertige Wohnungen mit zweieinhalb bis viereinhalb Zimmern, die alle über einen grossen Balkon verfügen. Beide Gebäude werden über einen zentralen Platz erschlossen. Auch ein parkähnlicher Grünraum ist geplant. In den Eingangsbereichen gibt



Spatenstich für 44 Wohnungen an der Äusseren Grundstrasse in Affoltern, von links Felix Waldmeier (VR der Clientis Sparcassa 1816), Dr. Franz Breitenmoser (VR-Präsident der Clientis Sparcassa 1816), Adrian Kuoni (VR der Clientis Sparcassa 1816), Marcel Melliger (Direktor/CEO der Clientis Sparcassa 1816), Alfred Fröhli (Baucaal AG/Bauherrenberater), Remo Scissere (Architekturfabrik GmbH), Daniel Baggenstos (Architekturfabrik GmbH). (Bild Werner Schneiter)

es Veloabstellplätze, dazu eine Tiefgarage und einen Parkplatz mit 52 Abstellplätzen für Bewohner und Besucher. «Der Spatenstich ist ein grosses Moment in unserer Geschichte», sagte Sparcassa-1816-Direktor Marcel Melliger, auch darauf hinweisend, dass die Bank hier keine Spekulationsobjekte hochziehen lässt, sondern langfristig investiert. «Mit den Neubauten tragen wir ausserdem zur weiteren Attraktivität des Bezirkshauptortes bei. Durch die Zuziehenden kann Affoltern zusätzliche Steuereinnahmen generieren», fügte Melliger bei.

Gutes Einvernehmen mit der Gemeinde

Die Anfänge der Geschichte einer Überbauung an der Äusseren Grundstrasse in Affoltern reichen ins Jahr 2006 zurück. Damals konnte die Bank drei Grundstücke erwerben. Im Laufe der Zeit gesellten sich vier weitere dazu, das letzte Objekt Ende 2012.

Zwei Jahre zuvor wurde die Baucaal AG als Bauherrenberaterin engagiert und gleichzeitig wurde ein Architekturwettbewerb gestartet, den die Architekturfabrik GmbH in Affoltern

für sich entschied. Marcel Melliger gewährte anlässlich des Spatenstichs einen Blick ins «Drehbuch»: Im Juli 2014 erfolgte die Baufreigabe und im Oktober gleichen Jahres die Baubewilligung. «Das Einvernehmen mit der Gemeinde und mit den Nachbarn war sehr gut, wohl nicht zuletzt, weil wir offensichtlich gut kommuniziert haben», sagte er mit gleichzeitigem Lob an die Adresse der Gemeinde Affoltern für die kooperative Zusammenarbeit.

Das hat sich gelohnt. Einsprachen gab es keine. Nach dem Abbruch der

Liegenschaften im Mai folgte mit der Baufreigabe am 4. Juni der Startschuss. Marcel Melliger betonte auch das Bestreben der Bank, die Aufträge regional zu vergeben. Bereits klar ist bis heute, dass die Agir AG, Ottenbach, den Aushub – insgesamt 12 000 Kubikmeter – besorgt, während die Leuthard AG, Affoltern, mit den Baumeisterarbeiten beauftragt worden ist. Mit diesen wird Mitte August begonnen. Das erste Haus kann voraussichtlich im Winter 2016 bezogen werden, das zweite Ende Februar/Anfang März 2017.

Preisverteilung beim Schuhhaus Gretener

Barbara Zogg heisst die Hauptgewinnerin



Guido Gretener überreicht der Wettbewerbsgewinnerin Barbara Zogg den Gutschein. (Bild zvg.)

Kürzlich konnte das bekannte Schuhhaus Gretener mit einem Gutscheinstück für zwei Personen, im renom-

Eine Neuheit im Säuliamt

Himbeeren zum selber Pflücken in Maschwanden

Käthi Brand bietet an der Hinterdorfstrasse 42 in Maschwanden Himbeeren zum selber Pflücken an. Sie macht damit den nächsten Schritt in Richtung Direktvermarktung ihrer Produkte.

Im Mai 2014 setzte die Familie Brand auf dem Feld neben ihrem Bauernhof 1200 Himbeer-Setzlinge. Diese sind im vergangenen Jahr gediehen und tragen jetzt erstmals reichlich Früchte. Seit dem vergangenen Montag sind die ersten Beeren reif. «Wir sind ein sehr kleiner Betrieb, der auch viele Hochstamm-Obstbäume hat. Wir wollten etwas Neues probieren – Erdbeeren zum selber Pflücken gibt es ja schon. In Zukunft wollen wir immer mehr Produkte direkt ab Hof verkaufen», erklärt Käthi Brand. Der Himbeerhain ist eingebettet in einen riesigen Obstgarten mit über 170 Hochstamm-Bäumen verschiedenster Sorten.

Ein Fest für die Sinne

